

**Das Geheimnis des christlichen Lebens ist die Liebe.
Nur sie füllt die Leere, die negativen Abgründe,
die das Böse in den Herzen auftut.** (Papst Franziskus)



„SCHMUNZELIGES“ Fragt der Religionslehrer: „Von wem können wir sagen, dass er allein alles sieht, hört und weiß?“ Meldet sich Katharina: „Von unserem Nachbarn!“

Als Christen dürfen wir uns nicht in uns verschließen, sondern müssen offen sein vor den anderen und für die anderen.

(Papst Franziskus)

**Die Verwirklichung vieler Dinge
hängt von dem Vertrauen ab,
mit dem wir sie erwarten, erhoffen, erbeten.**

(Alfred Delp)

Die Armen stehen im Mittelpunkt des Evangeliums, sind das Herzstück des Evangeliums. Wenn wir die Armen aus dem Evangelium herausnehmen, können wir die gesamte Botschaft Jesu Christi nicht verstehen. (Papst Franziskus)



„SCHMUNZELIGES“ „Wie heißt denn Ihr Hund?“ will ein Fußballspieler nach dem Spiel vom Schiedsrichter wissen. – „Ich habe doch gar keinen Hund!“ – „Was, so blind und keinen Hund?“



Besonders das Internet kann allen größere Möglichkeiten der Begegnung und der Solidarität untereinander bieten, und das ist gut, es ist ein Geschenk Gottes.

(Papst Franziskus)

**Die Ernte kannst du nicht ändern –
Wohl aber, was du aussäst –
Denn nur du kannst deine Einstellung ändern.**

(Jack Canfield)

Ein fröhliches Herz lebt am längsten.
(William Shakespeare)

„SCHMUNZELIGES“ Albert fragt seinen Arbeitskollegen am Bau: „Wie kann man einem Beamten beleidigen?“ – „Keine Ahnung!“ – „Wenn du ihm zum Geburtstag einen Bewegungsmelder schenkst!“

**Du musst dich nur
vom Neid reinigen,
dann verzehnfachst
du dein Glück.** (Paul Heyse)



Wer dankt, hat eine positive Sicht auf die Dinge, die ihm begegnen, seien sie freudig oder schmerhaft. Man sollte Gott jeden Tag für etwas danken, besonders am Morgen und am Abend.

(Markus Bolowich)

„SCHMUNZELIGES“ Zwei Freundinnen treffen sich nach dem Urlaub. „Siehst du, wie braun ich geworden bin?“, fragt die eine. „Na, ja, die Hellste warst du ja noch nie“, antwortet die andere.



**Schenken ist
ein Brückenschlag
über den Abgrund
deiner Einsamkeit.**

(Antoine de Saint-Exupéry)

„SCHMUNZELIGES“ Die Mutter hat Rebekka schon zum fünften Mal wieder zum Schlafen ins Bett geschickt. Mit mühsamer Beherrschung sagt sie: „Komm mir

nicht wieder mit liebe Mami!“ Ein halbe Stunde später meldet sich Rebekka aus dem Schlafzimmer: „Frau Meier, kann ich noch etwas zu trinken haben?“



**Toleranz ist vor allem die Erkenntnis,
dass es keinen Sinn hat sich aufzuregen.**

(Ambroise Bierce)